

NRW - Corona-Schnelltests bis 26.03.21

Beitrag von „pepe“ vom 5. Februar 2021 11:09

Zur Erinnerung:

In NRW können sich (schon seit 11. Januar) "alle an den öffentlichen Schulen sowie den Ersatz- und anerkannten Ergänzungsschulen tätigen Personen bis zu sechs Mal anlasslos und freiwillig auf das Coronavirus (SARS-CoV-2) testen lassen."

Im Zeitraum vom 15.2. (evtl. "Präsenzbeginn" in den Schulen NRWs) bis 26.3. wäre das dann ja genau einmal pro Woche.

Diesmal gibt es keine Wartezeiten auf Laborergebnisse, sondern das Testergebnis hat man nach 15-30 Minuten. Wenn der Schnelltest positiv ist, ist allerdings noch den PCR-Test zur Bestätigung nötig.

Die benötigten Bescheinigungen für Mitarbeiter gibt es wie vorher wieder bei den Schulleitungen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Februar 2021 11:10

Traurig, dass es diese Möglichkeit in Niedersachsen nicht gibt 😞 !

Beitrag von „Rena“ vom 5. Februar 2021 15:16

Zitat von Humblebee

Traurig, dass es diese Möglichkeit in Niedersachsen nicht gibt 😞 !

Wir dürfen das doch selbst machen ☺.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Februar 2021 15:19

Zitat von Rena

Wir dürfen das doch selbst machen .

Wir dürfen kostenlose Corona-Schnelltests selber machen? Und woher bekommen wir die? Ok, angekündigt wurden die, aber mehr habe ich davon bisher nicht gehört...

Beitrag von „pepe“ vom 12. Februar 2021 20:20

Heute habe ich mir mal den ersten "Lehrer-Schnelltest" gegönnt, unkompliziert beim Hausarzt ohne festen Termin. Das erste Mal durch die Nase, war aber nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt hatte. Nach 15 Minuten hatte ich das (negative) Ergebnis. Das "sechsmal anlasslos Testen" bis zu den Osterferien ist eigentlich schon wieder obsolet, jetzt heißt es doch in NRW "zwei Mal pro Woche". Wie das organisiert werden soll, ist aber natürlich noch gar nicht klar.

Beitrag von „PeterKa“ vom 12. Februar 2021 20:33

Zitat von pepe

Heute habe ich mir mal den ersten "Lehrer-Schnelltest" gegönnt, unkompliziert beim Hausarzt ohne festen Termin. Das erste Mal durch die Nase, war aber nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt hatte. Nach 15 Minuten hatte ich das (negative) Ergebnis. Das "sechsmal anlasslos Testen" bis zu den Osterferien ist eigentlich schon wieder obsolet, jetzt heißt es doch in NRW "zwei Mal pro Woche". Wie das organisiert werden soll, ist aber natürlich noch gar nicht klar.

Ja wäre schön, wenn es das nötige Formular dafür bald gibt.

Beitrag von „elCaputo“ vom 13. Februar 2021 11:45

Zitat von Humblebee

Wir dürfen kostenlose Corona-Schnelltests selber machen? Und woher bekommen wir die? Ok, angekündigt wurden die, aber mehr habe ich davon bisher nicht gehört...

Soweit ich weiß, sind die Schnelltests nicht für Selbsttestungen zugelassen.

Wer ihn mal gemacht hat, weiß auch, dass der Test, fachgerecht ausgeführt, praktisch nicht selbst vorgenommen werden kann. Die Allermeisten dürften an den tiefen Abstrichen scheitern.

Einem Arzt wiederum sind Würgereiz u.ä. seines "Opfers" egal. Der macht da munter weiter, wo so mancher Laie seinen nicht verwertbaren Abstrich schon wieder im Röhrchen verstaut.

Beitrag von „pepe“ vom 13. Februar 2021 13:20

Zitat von elCaputo

Soweit ich weiß, sind die Schnelltests nicht für Selbsttestungen zugelassen.

Stimmt, das gilt in NRW ausdrücklich:

*"Dieses Testangebot wird ab sofort erweitert. Zunächst bis zu den Osterferien sind zwei Tests pro Woche möglich. **Die Tests werden mit PoC-Tests ebenfalls bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten durchgeführt;** bei Verdacht erfolgt ein nachgelagerter PCR-Test zur Abklärung."*

Beitrag von „elCaputo“ vom 13. Februar 2021 13:46

Das dürfte für das gesamte Bundesgebiet gelten, weil es bislang keine anderen Tests mit Zulassung gibt. PCR- und Antigen-Tests, die Stand heute zugelassen sind, dürfen einzig von medizinischem Personal (inzwischen erweitert um Apotheken) vorgenommen werden.

Alles andere ist Zukunftsmusik. Nach der deutschen Impf-Erfolgsgeschichte der letzten Monate bleibt jetzt nur die Frage:

Was kommt zuerst, echte Selbsttests oder der Tricorder?

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Februar 2021 14:52

Mittlerweile gilt für Niedersachsen Folgendes:

"Bis zu den Osterferien können sich die über 100.000 Lehrkräfte und Schulleitungen sowie die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Kommunalen Beschäftigten wie Hausmeister oder Schulverwaltungskräfte, einmal pro Woche mit Antigen-Schnelltests auf SARS-CoV-2 bei niedergelassenen Ärzten testen lassen. Das Land wird für den Schulbereich die Kosten in voller Höhe übernehmen für das Landespersonal und die Hälfte für kommunal Beschäftigte.

Auch die rund 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege erhalten die Möglichkeit, sich bis Ostern einmal in der Woche per Schnelltest abzusichern. Das Land übernimmt die Hälfte der Kosten, die andere Hälfte übernimmt der jeweilige örtliche Träger der Einrichtung."

(Quelle: <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/akt...eit-197146.html>)

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. Februar 2021 20:20

Ich find das ja gut, dass sowas angeboten wird, aber mal Hand aufs Herz: Wer macht dass denn zweimal die Woche? Die Motivation, in der Freizeit ungefähr eine Stunde zusätzlicher Zeit einzuplanen, um sich testen zu lassen, muss man erstmal haben. Ich bin ja immer noch der Meinung, dass der Schulträger seine Amtsärzte durch die Kita/Schulen jagen könnte und dort WÄHREND der Arbeitszeit sich das Personal testen lassen kann.

Klar, wenn ich Symptome (ich kann dieses Wort auch nach einem Jahr immer noch nicht richtig schreiben 😞) habe, geh ich zum Test. Aber die unerkannten (und damit vermutlich kritischeren) Erkrankungen findet man so natürlich nicht.

Beitrag von „pepe“ vom 13. Februar 2021 20:52

 [Zitat von Kalle29](#)

Ich bin ja immer noch der Meinung, dass der Schulträger seine Amtsärzte durch die Kita/Schulen jagen könnte und dort WÄHREND der Arbeitszeit sich das Personal testen lassen kann.

Das wäre ein zeitlicher Aufwand von höchstens 5 Minuten pro Testperson. Wenn man das Testen ganzer Kollegien für sinnvoll hält, muss man das so machen. Es macht nur so wirklich Sinn.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Februar 2021 20:56

könnte schwierig sein. Die Amtsärzte kommen ja schon mit den Schuleingangsuntersuchungen nicht hinterher.

Beitrag von „pepe“ vom 13. Februar 2021 20:58

Vielleicht finden sich ja auch wieder "normale" Ärzt*innen. Im Nov./Dez. letzten Jahres kam eine Ärztin alle zwei Wochen zum Testen zu uns in die Schule.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Februar 2021 21:06

Unser Dorfarzt wartet schon drauf.

Beitrag von „elCaputo“ vom 13. Februar 2021 22:20

Zu der Idee mit den Testungen durch Amtsärzte:

Da die Amtsärzte i.d.R. Mitarbeiter der Gesundheitsämter sind, sehe ich da derzeit wenig Chancen auf ein derartiges Procedere.

Denen stand schon vor Corona personaltechnisch das Wasser bis zum Hals (auch hier der berühmte Schweinezyklus und ein noch drastischerer Attraktivitätsverlust des Berufsfeldes "Arzt im Staatsdienst" in den letzten 25 Jahren als bei den Lehrern) und dann dürfte im Moment die Situation bei den Gesundheitsämtern einem Brueghel-Bild ähneln.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 14. Februar 2021 09:06

Schnelltests können von Pflegekräften oder nach Einweisung durchgeführt werden, da muss doch kein Arzt kommen. Ich las gestern, dass auch die Bundeswehr in Pflegeheimen u.ä. nach entsprechender Einweisung mit den Schnelltests hilft.

Unsere Schule hat in Eigenregie Schnelltests besorgt und bietet allen MA wöchentlich Testungen an. Wir haben als FöS kmE Pflegekräfte im Haus, die diese durchführen.

Natürlich haben die meisten Schulen das nicht, aber zumindest muss man nicht gleich den Amtsarzt schicken.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. Februar 2021 09:11

Zitat von Kalle29

Ich find das ja gut, dass sowas angeboten wird, aber mal Hand aufs Herz: Wer macht dass denn zweimal die Woche? Die Motivation, in der Freizeit ungefähr eine Stunde zusätzlicher Zeit einzuplanen, um sich testen zu lassen, muss man erstmal haben. Ich bin ja immer noch der Meinung, dass der Schulträger seine Amtsärzte durch die Kita/Schulen jagen könnte und dort WÄHREND der Arbeitszeit sich das Personal testen lassen kann

Wird bei uns so gemacht. Allerdings nicht vom Amtsarzt sondern von einem niedergelassenen Kinderarzt mit der Praxis in Fußweite. Der Arzt verdient sich in den 60 Minuten eine goldene Nase.

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Februar 2021 09:46

Zitat von Sissymaus

Allerdings nicht vom Amtsarzt sondern von einem niedergelassenen Kinderarzt mit der Praxis in Fußweite.

Klar, geht auch problemlos :-). Da müsste die Stadt nur mehr Arbeit rein investieren, um in die über hundert Schulen in seinem Bereich mit niedergelassenen Ärzten zu versorgen. Hauptsache, es wird einfach 2x die Woche vor Ort ein Termin angeboten.

Mal sehen, ob nach Zulassung von Schnelltests für den Eigengebrauch welche vom Ministerium für die Schulen gesponsort werden. Ich vermute nicht, denn die würden dann ja genutzt werden (und Kosten erzeugen), während die Testungen bei den niedergelassenen Ärzten wohl nur zu einem kleinen Teil abgerufen werden.

Wenn ich mich recht erinnere, sind nur niedergelassene Ärzte in der Verordnung genannt, oder? Apotheken fallen damit raus, oder?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Februar 2021 10:12

Nasenvergewaltigung...

Mit den PCR-Tests habe ich mich pflichtbewusst jedes Mal testen lassen, um meinen Teil dazu beizutragen eine mögliche Infektionskette in der Schule zu durchbrechen.

Schnelltests? Den können die sich selbst ins Hirn stecken.

Beitrag von „Palim“ vom 14. Februar 2021 10:33

Zitat von Kalle29

Wenn ich mich recht erinnere, sind nur niedergelassene Ärzte in der Verordnung genannt, oder? Apotheken fallen damit raus, oder?

In NDS gibt es zusätzlich irgendein Portal, die SL muss die Lehrkräfte anmelden und dann braucht es darüber einen Termin.

Die Hausärzte haben sich so schon nur knappe Termine.

Wenn Apotheker oder andere einbezogen wären, könnten ja auch andere Kräfte in die Schulen gehen, um dort zu testen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Februar 2021 10:36

Zitat

Nasenvergewaltigung...

Wieso eigentlich "Nasenvergewaltigung".

Abgesehen davon, dass ich den Begriff an dieser Stelle ziemlich unpraktisch finde (eine "Vergewaltigung" ist was ganz anderes), spricht doch nichts dagegen, den Schnelltest im Rachen zu machen. Auch nicht schön. Okay. Aber eine weitere Möglichkeit.

kl. gr. frosch

Beitrag von „DpB“ vom 14. Februar 2021 10:40

Zitat von kleiner gruener frosch

Wieso eigentlich "Nasenvergewaltigung".

Abgesehen davon, dass ich den Begriff an dieser Stelle ziemlich unpraktisch finde (eine "Vergewaltigung" ist was ganz anderes), spricht doch nichts dagegen, den Schnelltest im Rachen zu machen. Auch nicht schön. Okay. Aber eine weitere Möglichkeit.

kl. gr. frosch

Mein HA hat ihn beide Male sowohl im Rachen als auch in der Nase gemacht.

War völlig harmlos. Zum Begriff: Vollste Zustimmung.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Februar 2021 10:41

Ist das so? Ich habe bisher immer gelesen, dass Schnelltests notwendig in Nase- und Rachen genommen werden müssen. Vielleicht sollte ich mich mal mit meinem Hausarzt in Verbindung setzen.

Ich kann es auch "brutalen Angriff auf Nase und Hirn" nennen, wenn das schöner ist.

Beitrag von „Kathie“ vom 14. Februar 2021 11:34

Ich habe es glaube ich schonmal irgendwo geschrieben:

Ich habe 3 PCR Tests und einen Schnelltest hinter mir, wobei nur der erste PCR Test in Rachen und Nase angenommen wurde (und das war zwar unangenehm, aber kein Drama), und alle anderen Tests reine Rachenabstriche waren.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. Februar 2021 11:38

Zitat von Kalle29

Klar, geht auch problemlos :-). Da müsste die Stadt nur mehr Arbeit rein investieren, um in die über hundert Schulen in seinem Bereich mit niedergelassenen Ärzten zu versorgen. Hauptsache, es wird einfach 2x die Woche vor Ort ein Termin angeboten.

Tatsächlich hat der Arzt selbst unserer Schulleitung angeboten zu kommen. Der Schulträger hatte damit null Arbeit. ich wüsste auch nicht, was die damit zu tun haben.

Beitrag von „PeterKa“ vom 14. Februar 2021 13:04

Zitat von pepe

Vielleicht finden sich ja auch wieder "normale" Ärzt*innen. Im Nov./Dez. letzten Jahres kam eine Ärztin alle zwei Wochen zum Testen zu uns in die Schule.

Ist bei uns am Mittwoche auch wieder der Fall und es wird mit ihm verhandelt ob er jetzt zweimal pro Woche kommt.

Beitrag von „elCaputo“ vom 14. Februar 2021 13:21

Zitat von Sissymaus

(...) Der Arzt verdient sich in den 60 Minuten eine goldene Nase.

Von jemandem, der einem Berufsstand angehört, dem permanent pauschal Faulheit, mangelnde Flexibilität, Besserwisserei, eine Neigung zum Rumheulen und natürlich eine Überbezahlung vorgeworfen wird, erwarte ich eigentlich einen etwas differenzierteren Blick auf die Welt.

Wissen Sie, was der Arzt pro Test abrechnen kann und was am Ende bei ihm in der Tasche landet? Goldene Nasen gibts dafür nicht.

Beitrag von „Leo13“ vom 14. Februar 2021 14:21

Zitat von Palim

In NDS gibt es zusätzlich irgendein Portal, die SL muss die Lehrkräfte anmelden und dann braucht es darüber einen Termin.

Die Hausärzte haben sich so schon nur knappe Termine.

Wenn Apotheker oder andere einbezogen wären, könnten ja auch andere Kräfte in die Schulen gehen, um dort zu testen.

In Niedersachsen gab es dieses Angebot des wöchentlichen Testens schon vor den Herbstferien 2020. Aus meinem ca. 30köpfigen Kollegium hat das niemand (!) in Anspruch genommen. Ich

muss davon ausgehen, dass es jetzt wieder so sein wird.

Beitrag von „Palim“ vom 14. Februar 2021 14:48

Zitat von wuenschelroute

In Niedersachsen gab es dieses Angebot des wöchentlichen Testens schon vor den Herbstferien 2020.

Ja,

das Ministerium organisiert es nun wohl wieder so, weil sie meinen, dass es eine gute Sache war/ sei.

Tatsächlich ist der Aufwand so hoch, dass es niemand in Anspruch nimmt.

Wenn jede Lehrkraft wöchentlich 2x2 Std. für diese Testung in Anspruch nimmt, und diese nicht unterrichten kann, würde der Aufwand deutlicher werden und sicher andere Möglichkeiten bereitgestellt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. Februar 2021 15:18

Zitat von elCaputo

Von jemandem, der einem Berufsstand angehört, dem permanent pauschal Faulheit, mangelnde Flexibilität, Besserwisserei, eine Neigung zum Rumheulen und natürlich eine Überbezahlung vorgeworfen wird, erwarte ich eigentlich einen etwas differenzierteren Blick auf die Welt.

Wissen Sie, was der Arzt pro Test abrechnen kann und was am Ende bei ihm in der Tasche landet? Goldene Nasen gibts dafür nicht.

Ja, gab 15€ pro Testung. Das war allgemein bekannt.

Seit wann Sietzen wir uns hier?

Im übrigen mag ich auch nicht so ganz die Bezeichnung "kostenlose Tests". Ich kenne keinen, dessen Krankenkasse dieses Jahr nicht massiv erhöht hat. Egal ob privat oder gesetzlich. Wir bezahlen das daher alles, nur auf eine andere Weise.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Februar 2021 16:23

Palim und Leo13 : Sehr viele *meiner* Kolleg*innen haben das freiwillige Testangebot vor den Herbstferien in Anspruch genommen.

Beitrag von „Palim“ vom 14. Februar 2021 17:48

Zitat von Humblebee

Sehr viele meiner Kolleg*innen haben das freiwillige Testangebot vor den Herbstferien in Anspruch genommen.

Bei uns nicht.

Jeder Besucher im Altenheim wird getestet, was auch wirklich dringend und nötig ist, in Schulen scheint das nicht möglich.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Februar 2021 20:03

Zitat von Palim

Bei uns nicht.

Jeder Besucher im Altenheim wird getestet, was auch wirklich dringend und nötig ist, in Schulen scheint das nicht möglich.

Na ja, was heißt "nicht möglich"? Ich glaube nicht, dass es momentan viele Haus- oder andere Ärzt*innen gibt, die zeitliche Kapazitäten frei hätten, um in den Schulen und Kitas herumzufahren und dort die Lehrkräfte bzw. Erzieher*innen zu testen. Die einzige Möglichkeit sehe ich in der von Roswitha111 geschilderten Idee, Pflegekräfte oder Bundeswehrangehörige zu schulen, die dann die Tests durchführen könnten.

Und - ganz ehrlich - wenn Lehrkräfte sich gerne testen lassen möchten, werden sie ja wohl das eine Stündchen (oder sogar noch weniger) pro Woche nachmittags übrig haben, um einen Test bei ihrem Hausarzt/ihrer Hausärztin durchführen zu lassen. Ich persönlich hatte noch nie - auch zu Corona-Zeiten - Probleme, bei meiner Hausarztpraxis einen Termin zu bekommen und auch meine KuK, die sich im Frühherbst haben testen lassen, hatten keinen Probleme Termine dafür zu bekommen. Das einzige Blöde war m. E. damals, dass nicht alle Ärzt*innen "mitgemacht" hatten. Dadurch gab es bspw. an meinem Schulort keine einzige Praxis, die diese freiwilligen Coronatests durchgeführt hat.

Ach, eine Frage noch: Warum haben denn deine Kolleg*innen vor den Herbstferien, als sie die Möglichkeit hatten, die Tests nicht in Anspruch genommen? Weil es zu "aufwändig" ist? Worin liegt denn deines Erachtens dieser große Aufwand?

Beitrag von „Kris24“ vom 14. Februar 2021 20:17

Zitat von Humblebee

Na ja, was heißt "nicht möglich"? Ich glaube nicht, dass es momentan viele Haus- oder andere Ärzt*innen gibt, die zeitliche Kapazitäten frei hätten, um in den Schulen und Kitas herumzufahren und dort die Lehrkräfte bzw. Erzieher*innen zu testen. Die einzige Möglichkeit sehe ich in der von Roswitha111 geschilderten Idee, Pflegekräfte oder Bundeswehrangehörige zu schulen, die dann die Tests durchführen könnten.

Und - ganz ehrlich - wenn Lehrkräfte sich gerne testen lassen möchten, werden sie ja wohl das eine Stündchen (oder sogar noch weniger) pro Woche nachmittags übrig haben, um einen Test bei ihrem Hausarzt/ihrer Hausärztin durchführen zu lassen. Ich persönlich hatte noch nie - auch zu Corona-Zeiten - Probleme, bei meiner Hausarztpraxis einen Termin zu bekommen und auch meine KuK, die sich im Frühherbst haben testen lassen, hatten keinen Probleme Termine dafür zu bekommen. Das einzige Blöde war m. E. damals, dass nicht alle Ärzt*innen "mitgemacht" hatten. Dadurch gab es bspw. an meinem Schulort keine einzige Praxis, die diese freiwilligen Coronatests durchgeführt hat.

Ach, eine Frage noch: Warum haben denn deine Kolleg*innen vor den Herbstferien, als sie die Möglichkeit hatten, die Tests nicht in Anspruch genommen? Weil es zu "aufwändig" ist? Worin liegt denn deines Erachtens dieser große Aufwand?

Ich habe keinen Hausarzt und habe selbst bei mehrfacher Nachfrage bei verschiedenen Ärzten im letzten Jahr keinen Termin bekommen.

Bei uns darf man auch in eine Apotheke, aber wenn ich die Schlange aus den Apotheken heraus sehe, vergeht mir die Lust, mich hinten anzustellen (ich werde es vermutlich nur tun, wenn ich einen Anlass habe).

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Februar 2021 20:18

Zitat von Humblebee

Ach, eine Frage noch: Warum haben denn deine Kolleg*innen vor den Herbstferien, als sie die Möglichkeit hatten, die Tests nicht in Anspruch genommen? Weil es zu "aufwändig" ist? Worin liegt denn deines Erachtens dieser große Aufwand?

Ich spreche mal für mich: Zeitaufwand. Hab zwei Kinder zuhause, die auch noch bespaßt werden wollen. 2x die Woche zu testen kostet mich mind. 2 Stunden Zeit, die ich tatsächlich anders besser verwenden möchte.

Das Problem ist aus meiner Sicht folgendes: Auch wenn die Strategen in der Regierung immer sagen, dass Schulen keine Infektionstreiber sind, ist das mindestens umstritten (aus meiner Sicht nicht mal das - es ist relativ klar, dass hier Infektionen durch die Gegend geschoben werden - mindestens mal am BK und in der Oberstufe). Jetzt werden Schulen wieder geöffnet - ob das eine gute Idee ist, weiß ich noch nicht, aber es ist zumindest nachvollziehbar. Damit der ganze Laden hier nicht wieder vor die Wand rennt, wäre es einfach angebracht, regelmäßig großflächig und massenhaft zu testen. Und das wird auf Freiwilligkeit und nach der Arbeitszeit halt nicht passieren. Und anstatt dann dadurch schnell Infektionsherde zu finden, die Schule einfach pauschal mal ne Woche zu machen und dann weiter zu fahren, wird hier mit so ner Wischiwaschi-Lösung gearbeitet.

(Zum Thema Infektionstreiber: So richtig gesunken sind die Zahlen aus meiner Beobachtung erst nach Schließung der Schulen und des restlichen Einzelhandels. Im Einzelhandel hab ich nach meiner Beobachtung aber nicht zig Leute auf kleinstem Raum ohne vernünftige Belüftung gesehen. Und ja, ich weiß das meine Beobachtung kein Nachweis für irgendwas ist)

Beitrag von „PeterKa“ vom 14. Februar 2021 21:24

Hat eigentlich schon jemand das Formular, das man den Ärzten bei den Tests vorlegen muss?

Beitrag von „Palim“ vom 14. Februar 2021 21:58

Zitat von Humblebee

Dadurch gab es bspw. an meinem Schulort keine einzige Praxis, die diese freiwilligen Coronatests durchgeführt hat.

Es gibt Regionen, in denen die Versorgung ganz ohne Corona schon knapp ist und Ärzte keine neuen Patienten aufnehmen.

Die Praxen, die es anbieten, müssen weitere Testungen übernehmen.

Das Verfahren an sich wird nicht zu umfassenden Testungen der Lehrkräfte führen.

Dank der Dauerschleife, kleine Kinder seien nicht infektiös, werden Kinder nicht getestet, sodass es in dieser Gruppe wenige nachgewiesene Infektionen gibt und wiederum gesagt werden kann, Kinder seien nicht infektiös...

Da hätte man schon im Herbst die Studienlage verbessern können.

Aber das Mantra bleibt: Die Schulen sind offen... die Kindergärten auch.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 15. Februar 2021 07:05

Zitat von Palim

Aber das Mantra bleibt: Die Schulen sind offen... die Kindergärten auch.

Das ist auch richtig so.

Lass mich raten, du hast vermutlich selbst keine Kinder, oder?

Beitrag von „Kalle29“ vom 15. Februar 2021 09:29

Zitat von Karl-Dieter

Das ist auch richtig so.

Lass mich raten, du hast vermutlich selbst keine Kinder, oder?

Keine Ahnung was das miteinander zu tun hat. Ich hab Kinder und bin bei der Entscheidung mindestens gespalten.

Beitrag von „Andrew“ vom 15. Februar 2021 09:47

Zitat von PeterKa

Hat eigentlich schon jemand das Formular, das man den Ärzten bei den Tests vorlegen muss?

Ja, wir haben das schon bekommen. Bei uns kommt aber ein Arzt auch in die Schule bei dem wir uns testen lassen können. Finde das deutlich entspannter. Außerhalb der Schule habe ich mich nur einmal testen lassen. Aber das waren nicht die freiwilligen Tests sondern ein notwendiger, da ein Kind aus meiner Klasse mit Symptomen (und später auch als positiv getestet) im Unterricht war und ich dann selbst Symptome gezeigt hatte - war im Endeffekt nur eine schwere Männergrippe, die ich auch nur haarscharf überlebt habe, aber lieber Vorsicht als Nachsicht

Beitrag von „Palim“ vom 15. Februar 2021 10:25

Zitat von Palim

Aber das Mantra bleibt: Die Schulen sind offen... die Kindergärten auch.

Zitat von Karl-Dieter

Das ist auch richtig so.

Lass mich raten, du hast vermutlich selbst keine Kinder, oder?

Ob mit Kindern oder ohne kann man durchaus dafür sein, dass Schulen offen sein sollten, wenn entsprechender Schutz umgesetzt WURDE und nicht nur angekündigt oder verneint wird.

Zu behaupten, Kinder seien nicht infektiös, verändert ja nicht die Realität. Entweder können sie die Krankheit weder bekommen noch weitergeben, dann braucht es in Schulen keinen Schutz, oder sie können eben doch, dann sollte man Kinder wie Erwachsene entsprechend schützen.

Was mich vor allem stört:

Es wird daran festgehalten, dass die Schulen in jedem Fall geöffnet bleiben sollen, es wird aber kein Geld in die Hand genommen, das zu ermöglichen.

UND: Die Studienlage ist mies, dennoch bleibt man dabei, Kinder möglichst nicht zu testen - ob mit oder ohne Symptomen.

Am Ende führt es dazu, dass die Schulen oder der Präsenzunterricht viel länger beeinträchtigt werden.

Beitrag von „Kalle29“ vom 15. Februar 2021 10:29

Zitat von Palim

Entweder können sie die Krankheit weder bekommen noch weitergeben, dann braucht es in Schulen keinen Schutz, oder sie können eben doch, dann sollte man Kinder wie Erwachsene entsprechend schützen.

Genau das!

Beitrag von „PeterKa“ vom 15. Februar 2021 14:15

Zitat von Andrew

Ja, wir haben das schon bekommen. Bei uns kommt aber ein Arzt auch in die Schule bei dem wir uns testen lassen können. Finde das deutlich entspannter.

Ich meinte das Formular, das zwei Tests pro Woche vorsieht. Hast du das auch elektronisch bekommen?

Bei uns kommt ein Arzt zwar in die Schule aber wahrscheinlich nicht zweimal pro Woche.

Beitrag von „pepe“ vom 15. Februar 2021 14:33

[Zitat von PeterKa](#)

Ich meinte das Formular, das zwei Tests pro Woche vorsieht.

Das gibt es bis jetzt (bei uns) noch nicht.

Beitrag von „Palim“ vom 15. Februar 2021 14:33

In Nds gab es heute per Mail das Dokument ...

... man kann sich nun nur 1x in der Woche testen lassen (bis zum 28.3. - also Osterferien),

der Link, hinter dem dann die beteiligten ÄrztInnen genannt sind, ist aber erst in den nächsten Tagen nutzbar.

Beitrag von „Andrew“ vom 15. Februar 2021 14:33

[Zitat von PeterKa](#)

Ich meinte das Formular, das zwei Tests pro Woche vorsieht. Hast du das auch elektronisch bekommen?

Bei uns kommt ein Arzt zwar in die Schule aber wahrscheinlich nicht zweimal pro Woche.

Ja, bei uns steht kein Datum drauf sondern nur die Anzahl der Tests. Das passt zu den zwei Testungen pro Woche.

Beitrag von „pepe“ vom 15. Februar 2021 14:38

Hmm, auf der Webseite des KM ist noch kein neues Formular zu finden... Oder?

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. Februar 2021 15:09

Zitat von Palim

In Nds gab es heute per Mail das Dokument ...

... man kann sich nun nur 1x in der Woche testen lassen (bis zum 28.3. - also Osterferien),

der Link, hinter dem dann die beteiligten ÄrztInnen genannt sind, ist aber erst in den nächsten Tagen nutzbar.

Bei mir ist noch keine Mail angekommen. Aber es war doch für NDS sowieso nur ein kostenloser Test pro Woche angesagt, oder? Von zweien war m. E. nie die Rede.

Beitrag von „Palim“ vom 15. Februar 2021 15:26

Zitat von Humblebee

Bei mir ist noch keine Mail angekommen.

Nur für Lehrkräfte in Präsenz...

... aber vielleicht haben sie die BBS wieder vergessen?

Beitrag von „Andrew“ vom 15. Februar 2021 15:30

Edit: pardon, wer lesen kann ist klar im Vorteil. Das ist ein Formular von der SL aber nichts offizielles. Hatte den letzten Abschnitt der email nur überflogen

Und man ist auch im Vorteil, wenn man in den richtigen Thread postet....

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. Februar 2021 15:59

Zitat von Palim

Nur für Lehrkräfte in Präsenz...

... aber vielleicht haben sie die BBS wieder vergessen?

Oder unser Schulleiter hat sie einfach noch nicht weitergeleitet... Wir haben ja auch so einige Lehrkräfte, die im Abiturjahrgang des BG schon seit Januar wieder in Präsenz unterrichten.

Beitrag von „pepe“ vom 19. Februar 2021 10:21

Das neue Formular für die 2 Schnelltests (beim Arzt) ist online (pdf):

[Bescheinigung der Schulleitung für die Corona-Testung von Beschäftigten in ihrer Schule](https://www.lehrerforen.de/thread/55614-nrw-corona-schnelltests-bis-26-03-21/)

Beitrag von „CatelynStark“ vom 19. Februar 2021 10:32

Bei uns kommt seit August schon ein niedergelassener Arzt in die Schule und er macht das auch weiter. Ich meine, es wurde mal gesagt, dass es sich ab 30 Testungen für ihn lohnt das zu machen.

Wenn er sich dabei eine "goldene Nase verdient" (was ich nicht so ganz glaube), dann sei es ihm gegönnt. Ich gönne meinem Schulleiter ja auch sein Gehalt. Und Ärztin möchte ich nicht sein. Zu viele kranke Menschen, zu viele Schicksalsschläge. Damit käme ich nicht klar.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Februar 2021 14:01

Bei uns machen die Tests dahingehend vom Bürgermeister geschulte Kolleginnen zweimal pro Woche pro Lehrkraft vor dem Unterricht. Bedeutet, nochmals eine halbe Stunde früher da sein zu müssen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Februar 2021 14:10

Ich würde mir auch gern die goldende Nase verdienen und gönne dem Arzt das wirklich sehr, auch wenn das vielleicht anders klingt. Ich wollte damit nur sagen, dass er kein schlechtes Geld für wenig Aufwand bekommt. Es sei ihm aber absolut gegönnt.

Beitrag von „Kalle29“ vom 19. Februar 2021 14:14

Zitat von Zauberwald

Bei uns machen die Tests dahingehend vom Bürgermeister geschulte Kolleginnen zweimal pro Woche pro Lehrkraft vor dem Unterricht. Bedeutet, nochmals eine halbe Stunde früher da sein zu müssen.

Bei sowas bin ich ja pragmatisch: Wenn das Pflicht ist, ist es Arbeitszeit - die spare ich dann gerne woanders ein, z.B. bei Unterrichtsvorbereitung. Ists keine Pflicht, scheint es nicht wichtig zu sein und ich überlege mir, ob ich früher komme.

Frage: Der Bürgermeister hat persönlich Kolleginnen geschult? 

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Februar 2021 14:55

[Zitat von Kalle29](#)

Frage: Der Bürgermeister hat persönlich Kolleginnen geschult? 

So habe ich es verstanden. Bin ja schon froh, dass sie nicht die Läusemütter dafür abkommandieren 

Beitrag von „Palim“ vom 19. Februar 2021 14:59

[Zitat von Zauberwald](#)

Läusemütter

Was ist das denn?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Februar 2021 19:20

[Zitat von Palim](#)

Was ist das denn?

Läusemütter sind Mütter von Schülern, die regelmäßig in die Schule kommen und die Köpfe der Kinder auf Läuse untersuchen. Bin noch nicht so lange an der Schule, aber das ist anscheinend eine schon seit mehreren Jahren gepflegte Vorgehensweise und hat anscheinend das

Läusevorkommen bei den Kindern nahezu ausgerottet.

Beitrag von „Kalle29“ vom 19. Februar 2021 19:32

Zitat von Zauberwald

Läusemütter sind Mütter von Schülern, die regelmäßig in die Schule kommen und die Köpfe der Kinder auf Läuse untersuchen.

WAS - ZUM - GEIER - HAB - ICH - GERADE - GELESEN ? 😂

Beitrag von „Kris24“ vom 19. Februar 2021 19:42

da gab es doch eine Fernsehserie... ich erinnere mich an die Werbung dafür

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Die_Läusemutter

Beitrag von „Ketfesem“ vom 19. Februar 2021 19:53

Was es nicht alles gibt!!!

Bei uns bitten wir die (eigenen) Eltern der Schüler, die Köpfe der Kinder zu untersuchen, wenn ein Fall in der Klasse aufgetreten ist... Oder machen es diese Mütter (wieso eigentlich keine Läuseväter???) auch "einfach so", ohne dass ein Kind bereits Läuse hat?

Beitrag von „kodi“ vom 20. Februar 2021 17:00

Zitat von pepe

Das neue Formular für die 2 Schnelltests (beim Arzt) ist online (pdf):

[Bescheinigung der Schulleitung für die Corona-Testung von Beschäftigten in ihrer Schule](#)

Interessant ist dabei diese kleine Tretmine:

"Fällt der PoC-Test positiv aus, ist zur Bestätigung des Ergebnisses ein PCR-Test erforderlich. Die bestätigende Diagnostik wird über die GKV bzw. PKV abgerechnet. "

Beitrag von „pepe“ vom 12. März 2021 17:13

Es hat sich doch noch eine Ärztin gefunden, die bei uns vor Ort die Tests macht, rege Beteiligung, trotz Nasen-Rachenabstrich! Aber sie kommt nur eimal die Woche, wer mehr will, geht halt zum Hausarzt.

Ich bin gespannt, wie es ablaufen wird, wenn nach den Osterferien der Schnell-Test bei den Grundschülern kommt... Anderes Thema.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. März 2021 18:21

Zitat von pepe

Ich bin gespannt, wie es ablaufen wird, wenn nach den Osterferien der Schnell-Test bei den Grundschülern kommt... Anderes Thema.

Ich kann dir dann nächste Woche sagen, wie es bei uns läuft.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. März 2021 18:23

Zitat von Kalle29

WAS - ZUM - GEIER - HAB - ICH - GERADE - GELESEN ? 😂

Meine eigenen Kinder haben auch diese Grundschule besucht. Meine Tochter Haare bis zum Po. Ich dachte das Gleiche...wie du, als wir einwilligen sollten.